

Region

## **Abgang mit bitterem Beigeschmack**

**Corinne Staub, Präsidentin und Vorstandsmitglied von Sedrun Disentis Tourismus, tritt per sofort von ihrem Amt zurück.**

Corinne Staub war im Januar des vergangenen Jahres zur Präsidentin der Tourismusdestination Sedrun Disentis gewählt worden. Nun gibt sie das Amt bereits wieder ab. In ihrem Rücktrittsschreiben erwähne die Kommunikationsfachfrau interne Meinungsunterschiede bezüglich Ressourcenverteilung und Strategie, schreibt Sedrun Disentis Tourismus in einer Medienmitteilung. Der Vorstand werde die nächsten Schritte intern besprechen und zu gegebenem Zeitpunkt kommunizieren. Bis zur Generalversammlung im Juni übernimmt der bisherige Vize-Präsident, Silvio Schmid, das Präsidium der Tourismusdestination.

### **«Kampf gegen Windböen»**

Gegenüber Radio Südostschweiz nahm die zurückgetretene Präsidentin zu ihrem Abgang Stellung. Die Meinungen seien einfach zu verschieden gewesen, um so weiterzumachen wie bisher. «Wenn man ständig gegen Windböen kämpft, macht es irgendwann einfach keinen Sinn mehr», so Staub.

Der Entscheid, zurückzutreten, sei von Staub ausgegangen, sagte Vize-Präsident Silvio Schmid zu Radio Südostschweiz. «Wir haben innerhalb des Vorstandes einen Entscheid gefällt, hinter dem sie nicht stehen konnte. Daraufhin hat sie ihren umgehenden Rücktritt erklärt.» Es sei eine Meinungsverschiedenheit gewesen, aber keine schwerwiegende. Von einem «Krach» könne man nicht sprechen.

Staub sieht das etwas anders. «Ich habe noch nie so viele Beleidigungen, so viel Hass und sonstige Beschimpfungen gehört, wie in diesen eineinhalb Jahren», sagt sie. Mit einem Groll verlasse sie die Tourismusorganisation aber dennoch nicht. Sie habe nämlich auch «total lässige» Begegnungen machen können, viel gelernt und einige Sachen vorwärtsbringen können. (red)